ErntedankFEST

Österreich in seiner Vielfalt



So, 18. September 2022
10–17 Uhr, Linzer Innenstadt

Weitere Infos gibt's hier!

Am Sonntag, den 18. September 2022 steht die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz ganz im Zeichen des Erntedanks!

UNSER TIPP: PLANT EUREN LJ-AUSFLUG IN DIE OÖ HAUPTSTADT UND BESUCHT EINES DER GRÖSSTEN ERNTEDANKFESTE ÖSTERREICHS!

WAS ERWARTET DICH?

Beim größten Erntedankfest des Landes, bei dem bis zu 50.000 Besucher erwartet werden, kannst du Österreich mit allen Sinnen entdecken. Bestaune mit den Augen tolle Plätze, fühle Handwerk hautnah mit den Händen, genieße abwechslungsreiche Musik mit deinen Ohren und rieche, schmecke und vor allem genieße die österreichische Kulinarik!

Beginnen wird der Tag um 10 Uhr mit einer Festmesse im Linzer Mariendom, welche ihren Ausklang mit einer Agape am Domplatz findet. Parallel dazu startet um 10 Uhr das rege Marktgeschehen: Am Domplatz, Hauptplatz und Pfarrplatz in der Linzer Innenstadt wird den Besuchern eine Mischung aus Schmankerln, Handwerk und Landwirtschaft geboten. Abgerundet wird das umfangreiche Programm unter anderem durch Musik-, Schuhplattler- und Volkstanzgruppen. Zudem werden auch verschiedene Bräuche vor den Vorhang geholt. Auch für die Kleinsten ist ein breitgefächertes Kinderprogramm vorhanden.

DAFÜR LEBEN WIR.

Bauernherbst im SalzburgerLand

Von Mitte August bis Ende Oktober 2022 stehen im Salzburger Bauernherbst kulinarische Spezialitäten, regionale Produkte der Bauern, ursprüngliches Brauchtum, Almabtriebe mit Kühen, Ziegen, Ponys und Schafen sowie die bunten, traditionellen Feste im Mittelpunkt.

Vereine und Handwerker, Bäuerinnen und Bauern sowie mehr als 300 Bauernherbst-Wirte freuen sich auf Ihren Besuch bei den zahlreichen Veranstaltungen, Bauernmärkte, Workshops und Kursen, Hof- und Dorffesten sowie Wanderungen in 78 Bauernherbst-Orten.
Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist die Bauernherbst-Eröffnung am Samstag, 20. August 2022 in Tamsweg im Salzburger Lungau. Beim großen Festumzug mit zahlreichen schön geschmückten Festwägen, dem „Riesen Samson“ und seinen Zwergen, Musikkapellen und vielem mehr, macht das Feiern richtig Freude.

SalzburgerLand Tourismus GmbH
T +43 662 6688 44
info@salzburgerland.com
www.bauernherbst.com



Alle Veranstaltungen und Tipps finden Sie unter **www.bauernherbst.com.**



Fotocredit: SalzburgerLand Tourismus GmbH, am-teich.com / Christian Zehetner

Dilemma: keine HOFNACHFOLGE?

Perspektive Landwirtschaft – ein Verein zur Förderung der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen & Einstieg in die Landwirtschaft



Laut einer Umfrage ist bei der Hälfte der Betriebsleiter:innen über 50 Jahre die Hofnachfolge noch nicht geregelt. Die Gründe sind vielfältig: Oft gibt es keine Nachfolger:in, oder aus der Familie möchte niemand den Betrieb übernehmen.

Es gibt aber Alternativen zur endgültigen Schließung des Betriebes! Mit neuen Formen der Betriebsübergabe und Betriebsführung. *Viele Bäuer:innen wünschen sich, dass ihr Lebenswerk fortgeführt wird und in guten Händen landet. Gleichzeitig gibt es motivierte und innovative Hofsuchende, die den landwirtschaftlichen Beruf gerne ausüben möchten.*
Unter den Hofsuchenden sind z.B. Neueinsteiger:innen, die eine landwirtschaftliche Fachschule absolviert haben und nun in diesem Berufsfeld tätig sein möchten. Aber auch weichende Erb:innen, deren Geschwisterteil den elterlichen Betrieb übernimmt, befinden sich darunter.

Wie aber kommen beide Seiten zusammen?

Mit „Perspektive Landwirtschaft!“
Dieser Verein wurde 2013 von BOKU Studierenden gegründet. Der Verein bietet eine **Online Hofbörse** an und hält österreichweit Veranstaltungen und Vorträge zum Thema außerfamiliäre Hofnachfolge ab. Dort gibt es die Möglichkeit zum Kennenlernen der Betriebsleiter:innen ohne Nachfolge und den zukünftigen Landwirt:innen, die auf der Suche nach einem Hof sind.

Auf der **Online Plattform** werden wichtige Informationen rund um die Themen Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft bereitgestellt. Gemeinsam mit der Landjugend wurde eine **Infobroschüre** zur außerfamiliären Hofnachfolge erstellt, diese steht zum Download auf der Landjugend Website zur Verfügung.

Ein weiteres Angebot des Vereins umfasst die Begleitung der Bäuer:innen in der außerfamiliären Übergabe. Hier hilft der Verein in Form von **Hofbesuchen und Orientierungsgesprächen.**

Getragen wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand, einem Büro Team und vielen aktiven Mitgliedern. Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 60– für Landjugend-Mitglieder gibt es einen ermäßigten Beitrag von € 50,–.

Wenn die Vielfalt der österreichischen Landwirtschaft erhalten bleiben soll, muss in der Öffentlichkeit dem Thema der fehlenden Hofnachfolge mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein geschenkt werden. Das Potential ist mit vielen motivierten zukünftigen Landwirt:innen jedenfalls vorhanden!

Wenn du mehr über „Perspektive Landwirtschaft“ und der außerfamiliären Hofnachfolge erfahren willst, hör in den aktuellen **Landjugend Podcast „Wir san dabei, wir san am Wort“** rein. Dort geben Lisa und Florian vom Verein „Perspektive Landwirtschaft“ weitere Einblicke in dieses Thema.

Landjugend [reloaded]

Landjugend [reloaded] ist ein **Projekt der LJ Österreich** mit dem Ziel, den in Wien lebenden, studierenden oder arbeitenden Jugendlichen das vertraute Gemeinschaftsgefühl einer Landjugendgruppe zu geben.

Besonders für jene, die neu in der Stadt sind, wird durch Landjugend [reloaded] die Möglichkeit geboten, schnell neue Leute kennenzulernen und die Stadt mit den vielen Möglichkeiten gemeinsam zu erleben.



Kürzlich gab es eine exklusive **Führung** um die Hofburg und durch das **Bundeskanzleramt.** Ein Highlight war das abschließende Dialoggespräch im Ministerratssaal mit Staatssekretärin für Jugend Claudia Plakolm, die selbst Mitglied der Landjugend ist.

Weitere vergangene Events: das Heeresgeschichtliche Museum, die Ottakringer Brauerei, die Wiener Schneckenmanufaktur Gugumuck, Hitradio Ö3, die Hut und Stiel Pilzzucht und viele mehr!

Zwischen Oktober und Juni werden verschiedene kulturelle, sportliche oder kulinarische Events in Wien organisiert und besucht. Damit du am Laufenden bleibst und keine weitere Veranstaltung verpasst, tritt am besten der geschlossenen **Facebook Gruppe** bei: facebook.com/groups/ljreloaded

Auf dein Kommen freut sich das neue Organisationsteam!
Ina Thaler, Theresa Prühlinger, Andreas Heinzl, Bernhard Lanner, Josef Kirchler und Markus Buchebner

Fotocredit: BKA/Melicharek

WINGS FOR LIFE WORLD RUN:

Landjugend-Team war stark dabei

Gemeinsam Großes bewirken!
Viele LJ Mitglieder aus ganz Österreich nahmen am Wings for Life World Run am Sonntag, den 8. Mai 2022 teil.

16 JÄHRIGER ERZIELTE MIT **40,09 KM** IN SEINER ALTERSKLASSE WELTWEIT DEN 1. PLATZ



RUND **390** AKTIVE LÄUFER:INNEN

INSGESAMT **4.271,49** GELAUFENE KILOMETER VOM TEAM LANDJUGEND ÖSTERREICH

Egal ob bei der Teilnahme am App Run von Zuhause oder beim Lauf in Wien starteten alle teilnehmenden Personen weltweit zur selben Zeit. Das gemeinsame Ziel, vom Catcher Car – das sich 30 Minuten später in Bewegung setzte – möglichst lange nicht überholt zu werden. Die sportliche Konstitution steht bei dem Lauf aber nicht unbedingt im Vordergrund, sondern, dass alle Startgelder und Spenden zu 100 % in die Rückenmarksforschung fließen und dabei helfen sollen, Querschnittslähmung zu heilen. Das österreichweite Team der Landjugend gab alles und freute sich zum guten Zweck beitragen zu können. Durch das Team der Landjugend Österreich konnten so € 13.680,79 Spenden für die Rückenmarksforschung gesammelt werden! Laufen, für die, die es nicht können. Sich gemeinsam für eine Sache einsetzen, dafür steht die Landjugend.

13. RANG FÜR DAS TEAM LJ ÖSTERREICH IM WELTWEITEN VERGLEICH

Wie stark wir als Landjugend Österreich gemeinsam an einem Strang ziehen können, haben wir auch heuer wieder beim Wings for Life World Run gezeigt. Am Muttertag wurden von der Landjugend 4.271 Kilometer für Menschen gelaufen, die es selbst nicht können. Insgesamt konnten von uns hervorragende € 13.680,– für die Rückenmarkforschung gespendet werden. Der Schwerpunkt Sport & Gesellschaft ist fix in unserem Landjugendprogramm verankert. Ich bin unglaublich stolz auf euch Alle und möchte mich hiermit recht herzlich bei Jeder und Jedem bedanken, dass ihr teilgenommen habt! Alles Liebe, ANDI





Durch das Team LJ Österreich konnten rund **€ 13.680– Spenden** für die Rückenmarksforschung gesammelt werden!

Starke Persönlichkeiten – Starke Leistungen

Die Paralympischen Spiele werden auch Paralympics genannt. Sie sind an die Idee der Olympischen Spiele angelehnt und der globale Sportwettbewerb für Sportler:innen mit Körperbehinderung.

Die Teilnehmer:innen bei den Paralympics werden als Paralympionikinnen und Paralympioniken bezeichnet.
Aufgrund des unterschiedlichen Schweregrades an Beeinträchtigungen der Paralympionik:innen werden diese vor dem Antritt in zehn Kategorien klassifiziert. Neben dieser Klassifizierung gibt es auch unterschiedliche Startklassen, die je nach paralympischer Sportart und je nach Behinderungskategorie unterschiedlich sind. Der größte Erfolg und Höhepunkt jedes Para-Athleten ist die Teilnahme an den Paralympischen Spielen und steht unter dem Motto „Gewinnen kennt kein Handicap".
Ob mit oder ohne Behinderung das Überwinden der eigenen persönlichen Grenzen ist Motor für jede Spitzensportlerin und jeden Spitzensportler. Deshalb lautet das Motto der paralympischen Athleten „Spirit in Motion", das übersetzt „Geist in Bewegung" bedeutet und den starken Willen aller Teilnehmer:innen zum Ausdruck bringt.

Wusstest du, dass ...?

es **23 Sportarten** bei den Paralympischen Sommerspielen gibt?

es **6 Sportarten** bei den Paralympischen Winterspielen gibt?

Familie Aigner 2022 in Peking vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedaillen gewonnen hat?

Österreich 2022 **24 Top Ten-Platzierungen** in Peking erreichte?

Quelle(n): de.wikipedia.org/wiki/Paralympische_Spiele, oepc.at; Fotocredit: Sophie Balber; www.sophiebalber.com

Energiebündel gesucht



Bei KWB arbeiten wir **im Grünen am Grünen** – und das mit internationalem Anspruch.

Vom Wegbereiter hin zum Leitbetrieb: Dank KWB ist Österreich heute führend im Knowhow um klimafreundliche Technologien, denn das Unternehmen setzt seit über 25 Jahren Maßstäbe bei sauberen und effizienten Holz-Heizsystemen. Innovationskraft steckt in den Genen von KWB: Laufend wird in die Produktentwicklung investiert. Mittlerweile wurde das Portfolio umfassend erweitert, um in Zukunft alle Bestandteile für eine energieautarke Versorgung anbieten zu können. Das oststeirische Unternehmen beschäftigt in der Forschung und Entwicklung sowie der Produktion, aber auch im Kundendienst, Vertrieb und der Verwaltung die hellsten Köpfe. Aktuell wird die Produktionskapazität erhöht, denn aufgrund des Green Deals steigt die Nachfrage international – deshalb ist man auf der Suche nach weiteren hellen Köpfen im Land.

Entfach dein Feuer bei uns! Gesucht werden Menschen in allen Unternehmensbereichen, die etwas bewegen wollen, für erneuerbare Energie brennen, mit Leidenschaft neue Wege gehen und gerne einer sinnstiftenden Arbeit nachgehen – richtige Energiebündel eben.

www.kwb.net/karriere

Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 3

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Es wird auch eine klare Antwort auf diese Frage geliefert: **Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.** Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene Ziele zur nachhaltigen Entwicklung definiert.

Rosita – Mosambik	
Geburtstag:	01.06.
Durchschn. Lebenserwartung:	53 Jahre
Kindersterblichkeit:	7,8 %.
Zugang zu sauberem Trinkwasser:	50,8 %
Ärzt:innen/1 Mio. Einwohner:	40
Gesundheitsausgaben/Einwohner:in:	$ 65 (~ € 61,–)

Emma – Österreich	
Geburtstag:	01.06.
Durchschn. Lebenserwartung:	82 Jahre
Kindersterblichkeit:	0,4 %.
Zugang zu sauberem Trinkwasser:	100 %
Ärzt:innen/1 Mio. Einwohner:	4.770
Gesundheitsausgaben/Einwohner:in:	$ 5.150 (~ € 4.870,–)

Chancengleichheit für die beiden? Die Lebensverhältnisse in Mosambik und Österreich könnten kaum unterschiedlicher sein. Weder Ausstattung, noch Qualität des Gesundheitswesens sind vergleichbar. Zahlreiche Lebensumstände erschweren in Mosambik und vielen anderen Ländern das „gesunde Leben und das Wohlergehen“: Verschmutztes Trinkwasser, Mangelernährung und Eiweißmangel, die sich vor allem in den ersten Lebensjahren katastrophal auswirken, oder auch fehlende sanitäre Einrichtungen. In Mosambik sterben 7,8 % der Kinder, bevor sie das fünfte Lebensjahr vollendet haben. Bis 2030 soll diese Quote, so fordern die SDGs, in keinem Land mehr über 2,5 % liegen.

Im Vergleich dazu ist die Gesundheitssituation in Österreich ziemlich komfortabel. Doch die SDGs setzen auch hier Empfehlungen: Psychisches Wohlergehen und sozialen Zusammenhalt fördern, mehr für gesundheitliche Chancengerechtigkeit unternehmen. Das heißt die Verbesserung der Gesundheit aller in Österreich lebenden Menschen, unabhängig von Geschlecht, Bildungsstatus, Einkommenssituation oder Lebensumständen. Dabei ist die Gestaltung der Lebenswelt, also des Alltags und der gemeinsamen Freizeit, besonders wichtig.

Was leistet die Landjugend dazu?

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahren verschlechtert. Die Pandemie hat diese Tatsache weiter verstärkt. Als Landjugend treten wir dafür ein, dass psychische Gesundheit kein Tabuthema mehr ist. Die psychische Gesundheit darf nichts sein, was wir klein reden oder wofür wir uns schämen. Wir sollten darüber sprechen, ebenso wie über Kopfweh. Betroffenen soll selbstverständlich und offen gegenüber getreten werden. Deshalb hat sich die Landjugend dazu entschieden das Mental Health Volksbegehren zu unterstützen. Mit den erreichten 138.131 Unterschriften muss das Volksbegehren im Nationalrat behandelt werden. Viele wertvolle, oft unbewusste, Arbeit passiert in jeder einzelnen Landjugendgruppe. Für viele Jugendliche bietet das Vereinsleben den Halt und Austausch. Besonders durch die Arbeit an gemeinsamen Zielen, wie bei Projekten, wird das Gemeinschaftsgefühl und auch der Selbstwert der Einzelnen gestärkt.

SDG = Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, Quelle: 17 Ziele für eine bessere Welt, Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen, Bielefeld 2016

Europäische & internationale Sicherheitspolitik

Das Thema Sicherheitspolitik ist aktuell ein viel diskutiertes Thema – aber was versteht man darunter?



Sicherheitspolitik ist ein sehr umfassender Begriff. Darunter werden Maßnahmen und Aktivitäten verstanden, die für die Sicherheit eines Staates, gegen innere und äußere Angriffe notwendig sind. Diese werden ständig weiterentwickelt, um eine gute Prävention gegen potentielle Bedrohungen zu bilden.

AKTUELL FÜHRT KLAUDIA TANNER DAS AMT DER BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG AUS.

In Österreich beobachtet das Bundesheer laufend die sicherheitspolitische Lage und leitet für die Risiken unterschiedliche Optionen ab.

In den letzten Wochen ist auch immer wieder von der NATO zu lesen. Das ist eine Abkürzung für North Atlantic Treaty Organization. Der Name kommt vom Zusammenschluss der Staaten zu einem sogenannten Verteidigungsbündnis, das dem Schutz der eigenen Staatsgrenzen dient und weltweite politische Sicherheit und Stabilität als Ziel verfolgt.

Aktuell sind 30 Staaten bei der NATO Mitglied. Die Mitgliedsländer befinden sich in Nordamerika und Europa. Österreich ist kein Mitglied.

Die österreichische Neutralität lässt keinen Beitritt zu einem Militärbündnis, wie der NATO, zu. Das ist in der Verfassung vom 26.10.1955 geregelt.

Hast du schon gewusst?

Das sind die verschiedenen **Heeresbezeichnungen der Nationen:**

- Bundeswehr (Deutschland)
- Bundesheer (Österreich)
- Azad Hind Fauj (Indien)
- Volksbefreiungsarmee (China)
- Australian Defence Force (Australien)
- National Defense Army (Mexiko)
- Saudi Armed Forces (Saudi Arabien)

Berufsbegleitend studieren: Pädagog:innen mit Praxiswissen gesucht

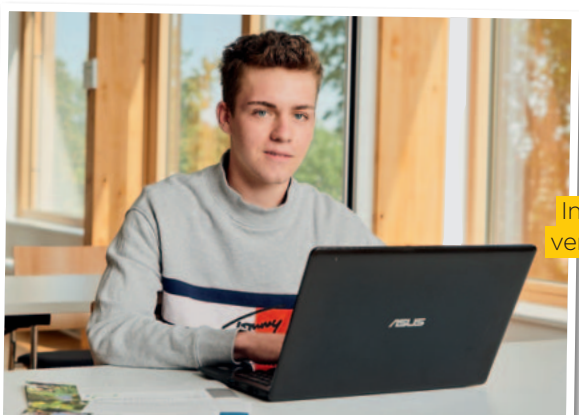
An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik starten im Herbst 2022 die Studiengänge Agrarbildung und Beratung für Berufspraktikerinnen und Berufspraktiker und Agrarbildung und Beratung für Maturant:innen.

Lehrer:innen sind gesucht! Es werden in den kommenden Jahren 600 Stellen an landwirtschaftlichen Schulen frei.

Speziell für Meister:innen und Absolvent:innen der höheren Bundeslehranstalten mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung bietet die Hochschule das berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudium Agrarbildung und Beratung für Berufspraktiker:innen an. Durch die Anrechnung der dreijährigen Berufserfahrung verkürzt sich die Studiendauer, das Bachelorstudium kann berufsbegleitend in 3,5 Jahren abgeschlossen werden.

Im Bachelorstudium Agrarbildung und Beratung für Maturant:innen findet der Unterricht im 7. und 8. Semester berufsbegleitend in Wochenblöcken und Online Phasen statt. So ist es möglich schon nach 3 Jahren Studium direkt in den Beruf einzusteigen. Für Absolvent:innen von höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen ist eine Anrechnung von fast einem Studienjahr möglich.

Mit den Studiengängen erhalten die Absolvent:innen das Lehramt an mittleren und höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Education (BEd) ab. Eine Anmeldung zu den Studiengängen ist bis zum 5. September möglich.



Infogespräche zum Studium vereinbaren: **www.haup.ac.at**

Fotocredit: HAUP

BUDDY PROGRAMM für junge Menschen aus der Ukraine

Im Buddy-Programm werden junge Vertriebene dabei unterstützt, in Österreich anzukommen. Dazu schließen sich engagierte Menschen aus Österreich mit jungen Vertriebenen in einer Buddy-Partnerschaft zusammen.

Die Buddies können beim Deutschlernen unterstützen, ihnen beim Ankommen in der Schule oder Uni helfen, gemeinsam mit ihnen die neue Stadt oder Gemeinde erkunden, sie mit Vereinen in der Umgebung in Kontakt bringen, gemeinsam Sporteln oder über gemeinsame Hobbies neue Freundinnen und Freunde finden.

DEINE VORAUSSETZUNGEN:

- mindestens einmal im Monat Zeit für ein Treffen mit deinem Buddy
- bist zwischen 16 und 35 Jahre alt
- Sprachkenntnisse wie Ukrainisch oder Englisch sind ein Vorteil, aber keine Voraussetzung



WIE KANNST DU AM PROGRAMM TEILNEHMEN?



1. ANMELDUNG:

Für die Teilnahme am Buddy-Programm meldest du dich direkt auf der Website des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) an.

2. KENNENLERNEN:

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Integrationsfonds melden sich nach der Anmeldung bei dir. Diese wollen dich persönlich kennen lernen, damit dir später der richtige Buddy zugeteilt wird.

3. AUSTAUSCH UND INFORMATION:

Vor dem Start des Buddy Programms erhältst du alle wichtigen Infos und nimmst an einem Info-Nachmittag mit Expert:innen teil. Bei diesem Info-Nachmittag hast du die Möglichkeit zum Austausch für das bevorstehende Programm, damit du für deinen ehrenamtlichen Einsatz bestmöglich vorbereitet bist.

4. MATCHING

Der Österreichische Integrationsfonds bringt dich mit deinem Buddy zusammen.

5. START

Du und dein Buddy startet das Programm und verbringt gemeinsam Freizeit. Einmal im Monat findet ein freiwilliges Treffen beim ÖIF statt, zu dem ihr herzlich eingeladen seid. Diese freiwilligen Treffen dienen auch dazu, zu lernen wie mit herausfordernden Situationen umgegangen werden kann.

WER SIND DIE GEFLÜCHTETEN, FÜR DIE DAS BUDDY PROGRAMM ENTWICKELT WURDE?

- wegen des Krieges aus der Ukraine nach Österreich gekommen
- zwischen 12 und 35 Jahren alt

WIE LANGE DAUERT DIE BUDDY PARTNERSCHAFT?
Die Buddy Partnerschaft dauert solange, wie beide zusammen Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen wollen. Es gibt keine Vorgaben oder zeitliche Bindung.

WIEVIEL ZEIT VERBRINGEN DIE BUDDIES MITEINANDER?
Wie oft sich die beiden Buddies treffen, hängt ganz von ihnen selbst ab. Am besten wird gleich zu Beginn des Programms geklärt, wieviel Zeit die Beiden maximal aufbringen können.

WAS PASSIERT BEI DEN GEMEINSAMEN TREFFEN?
Die gemeinsame Zeit kann frei nach den eigenen Vorstellungen geplant werden! Wichtig ist, dass gemeinsam besprochen wird, was gerne unternommen wird oder wo der Buddy Hilfe braucht. Unterstützung kann Deutschlernen oder eine Hilfestellung bei Schulaufgaben sein. Oder es wird etwas Lustiges unternommen, betreibt gemeinsam Sport oder plaudert einfach nur miteinander – das alles kann Teil des Buddy-Programms sein.

WAS IST BEIM ERSTEN TREFFEN WICHTIG?
Gleich beim ersten Treffen sollen beide Buddies ihre Interessen austauschen. Die bevorstehenden Unternehmungen geplant werden und es wird angesprochen wieviel Zeit die Beiden für das Programm haben.

WAS PASSIERT IN HERAUSFORDERNDE SITUATIONEN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN BUDDY?
Es können immer wieder schwierige Fragen auftauchen. Damit wird der Buddy aber nicht allein gelassen. Bereits beim Info-Nachmittag zu Beginn des Buddy-Programms gibt es erste Informationen und Unterstützung durch Expertinnen und Experten. Diese stehen auch während der Buddy-Partnerschaft für Fragen zur Verfügung. Außerdem ist der Österreichische Integrationsfonds telefonisch oder per E Mail erreichbar, um dringende Fragen zu klären.

WAS PASSIERT, WENN ICH UND MEIN BUDDY UNS NICHT VERSTEHEN?
Wenn ihr euch zusammen nicht wohl fühlt und keine Freude am Buddy Programm findet, könnt ihr euch beim Österreichischen Integrationsfonds melden und werdet neu gematcht.

Jetzt anmelden & engagieren!

DIE LANDJUGEND AKTIVITÄTEN BIETEN SICH BESONDERS FÜR DAS BUDDY PROGRAMM AN!

- Um gemeinsam den Ort, die Gemeinde, die Bezirks- oder Landeshauptstadt in Form von einem Ausflug zu erkunden.
- Durch gemeinsame Aktivitäten hat dein Buddy die Gelegenheit durch dich Deutsch zu lernen.
- Du kannst unsere Traditionen und Bräuche deinem Buddy näherbringen und im Austausch neue Kennenlernen.
- Gemeinsam könnt ihr Feste und Veranstaltungen besuchen und eine tolle Zeit verbringen.
- Sportliche und musikalische Aktivitäten kennen oft keine Sprachbarriere, das sind super Aktivitäten um zueinander zu finden.
- Vielleicht ist dein Buddy an der Landwirtschaft interessiert? - Nutze die Gelegenheit und tauscht euch über die österreichische und ukrainische Landwirtschaft aus.







Werdet Vorbilder und macht
eure Heimat zum Tat.Ort.

Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Mit Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Lasst euch gerne auch von Projekten anderer Landjugend-Gruppen inspirieren.

Best Practice

Die Landjugend Texing/ Kirnberg errichtete mit dem Projekt: „Hoamatgfüh neu entbrannt, neue Aussicht fürs Alpenvorland!" eine Aussichtsplattform am Hochsteinberg. Eine Projekterweiterung folgte: Es wurden eine innovative E-Bike-Ladestation sowie Sitzgelegenheiten errichtet und ein neuer Rundwanderweg integrierte ehemalige Tat.Ort-Jugend-Standorte. Das Highlight des Projektes ist die eigene Wander App für die Region „MyHoamat". Neben den wichtigsten Wander- und Mountainbike Routen beinhaltet die App ein „Regiopedia". Womit die kürzesten Wege zu den Nahversorgern berechnet werden. Hiermit soll zum Wandern motiviert und die regionale Wirtschaft gestärkt werden. Zudem wurde ein Sammelbonussystem rund um die Wander- und Kulturstätten eingeführt. Wurden alle Codes gesammelt, wartet ein regionaler Gutschein auf sie.

Gestaltet auch ihr euren individuellen Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Lasst uns Taten setzen!

Mehr Ideen dazu gibt's unter
www.tatortjugend.at!

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Bundeskanzleramt